

b

d

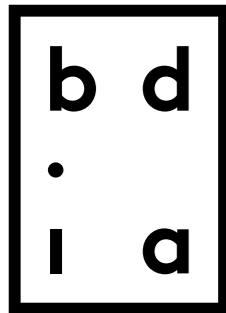


bdia intern
1/2023



**bund deutscher
innenarchitekten**

a



Liebe bdia Mitglieder,



2023 ist ein wirklich ereignisreiches Jahr für unseren Berufsverband. 70 Jahre Verbandsgeschichte liegen hinter uns und wir sind voller Tatendrang in das Jahr gestartet. Bereits im Januar wurden die Weichen für den Deutschen Innenarchitektur Preis 2023 (DIAP) gelegt: Im einzigen Wettbewerb exklusiv für Innenarchitekt*innen in Deutschland erreichten uns über 100 inspirierende Einreichungen, die wir im Kreis einer Expert*innenjury sichten durften. 25 Nominierungen gingen daraus hervor. Mit Spannung blicken wir nun auf die zehnte Verleihung des DIAP am 29. September, bei der die Preisträger*innen gekürt werden. Der bdia verleiht den DIAP wieder im Rahmen des Deutschen Architekt*innentages (DAT) im bcc Berlin. Dort erwartet die Besucher*innen ein interessantes Tagesprogramm, das in der Verleihung des DIAP einen feierlichen Abschluss findet.

Im März hatte unser Präsidium die wunderbare Gelegenheit, zusammen mit den Vorständen der bdia Landesverbände eine zweitägige Exkursion ins Sauerland wahrzunehmen. Dort wurden wir

Bundesmitgliederversammlung und Wahl des Präsidiums, 18. November 2023

Für unseren Verband ist diese Veranstaltung besonders wichtig. Sie legt die Grundlagen für die Ausrichtung der Verbandsarbeit in den nächsten vier Jahren: die Bundesmitgliederversammlung in Frankfurt am Main. Gemäß bdia Satzung wird ein neues Präsidium gewählt und in dieser Ausgabe der bdia intern stellen sich Ihnen die ersten Kandidat*innen vor. Kandidieren können alle bdia Innenarchitekt*innen, die sich für ihren Berufsstand aktiv einsetzen und als Team im Präsidium die Geschicke ihres Berufsverbandes mitbestimmend voranbringen möchten. Es gibt viel zu tun! Unter vielen wichtigen Themen möchte ich hier zum Beispiel BIM, nachhaltiges Bauen sowie die Nachwuchsförderung nennen, die wir weiter in den Fokus nehmen müssen, um nicht von anderen Architekturdisciplinen abgehängt zu werden.

Für mich selbst enden im November zwei Dekaden aktives Ehrenamt im Präsidium des bdia, in denen ich zuletzt als Präsidentin die Gestaltung der Verbandsarbeit an der Spitze vorantreiben und in unterschiedlichen Gremien mitwirken durfte, um unsere berufspolitischen Themen

von den Unternehmen JUNG und Dornbracht zu Werksführungen und einem spannenden Abend am Sorpensee eingeladen. Diesen Austausch abseits der üblichen Sitzungen schätzten wir sehr. Er gab uns die Möglichkeit, längere Gespräche zu führen und uns (noch) besser kennenzulernen. Ehrenamt heißt auch, das Netzwerken zwischen Kolleg*innen auf- und auszubauen und das möchten wir als Verband aktiv fördern.

Auch die bdia Landesverbände haben in diesem Jahr einiges auf die Beine gestellt. Diese Ausgabe der bdia intern gibt Ihnen einen Einblick in die Aktivitäten dieser.

Natürlich sehen wir mit Spannung unserer Bundesmitgliederversammlung am Ende des Jahres entgegen, bei der wir gleichzeitig ein neues Präsidium wählen. Ich lade Sie herzlich dazu ein und freue mich darauf, am 18. November in meiner Heimatstadt Frankfurt am Main Ihre Gastgeberin zu sein und Sie in großer Zahl begrüßen zu dürfen.

sichtbar zu machen und unsere Ziele umzusetzen. Es wird Zeit, den Staffeln an andere weiterzugeben, die den bdia mit neuen Ideen und Engagement weiterbringen. Ich persönlich gebe das Amt gerne weiter. Steter Wandel zeichnet unser Berufsbild aus und die, die es mitbestimmend gestalten, sollten sich diesem Wandel nicht verschließen und bereit sein, anderen die Chance auf Mitwirkung und Neuausrichtung zu geben.

Es war eine spannende Zeit. Im Gedächtnis werden mir die wirklich interessanten und bereichernden Begegnungen mit Menschen bleiben. Ich habe viel gelernt, viele Informationen gesammelt und mich damit gewappnet in die Arbeit gestürzt. Mit dieser Arbeit habe ich mich identifiziert und ihr viel Zeit zugesprochen, weil ich sie mit ganzem Herzen und viel Freude gemacht habe. Nun möchte ich meine Zeit wieder meinem Büro, meiner Sachverständigentätigkeit und vor allem den Menschen widmen, die ich liebe. Mein großer Dank gilt allen Wegbegleiter*innen und Mitstreiter*innen, die mir immer vertraut und mich bisher unterstützt haben.

Ihre Pia A. Döll
bdia Präsidentin

Foto Titel: Projekt „Jung Farbdurst“, Büro: raumkontor Innenarchitekten, Stuttgart; Foto: Andreas Körner, bildhübsche fotografie; Portrait Pia Döll: Oliver Schiebener

Wahl des Präsidiums

Am 18. November 2023 wird das bdia Präsidium neu gewählt und vier Kandidat*innen stellen sich hier vor.

Carsten Wiewiorra Kandidatur als Präsident

Ziele & Programm:

Die Themen unserer Zeit machen nicht vor Innenarchitektur halt und auch nicht vor ihrem Berufsverband. Nachhaltigkeit hat die gesellschaftliche Relevanz. Das Thema muss in der Innenarchitektur sichtbar werden und fundamental implementiert sein. Die Innenarchitektur muss und kann ihren Beitrag leisten - Zirkuläres Bauen ist die Devise.

Ein Schlüssel für Qualität und Fortbestand unserer Disziplin liegt in der Bildung: der richtig ausgebildete Nachwuchs, die passend motivierten Fachkräfte, die fokussierte themenorientierte Weiterbildung. Dies garantiert, dass die relevanten Themen in die Praxis diffundieren. Der Nachwuchs muss nicht nur für die Gestaltung unserer Innenräume begeistert werden, sondern auch dafür, daran freischaffend zu partizipieren und sich in die Selbstständigkeit zu wagen.

Entwerfen, Planen und Bauen bedeutet Teamarbeit auf vielen Ebenen. Die vernetzte Arbeit mit digitalen Instrumenten ist dafür eine unumgängliche Herausforderung. Diese setzt auch vernetztes Denken voraus. Interdisziplinarität ist erforderlich, wobei das Berufsbild der Innenarchitektur klar definiert ihr gesellschaftlich relevantes Standing erhalten und weiter entwickeln muss, denn feinkörnige Bedeutung des Innenraums ist substantiell für die Lebensqualität des Menschen.

Der bdia zeigt Haltung und ist Schrittmacher. Die neue Konstituierung des Präsidiums mit Johann Haidn, Gabriela Hauser, Natascha Ninic und Carsten Wiewiorra soll mit einer Weiterführung von Bewährtem und dem Aufbruch zu Neuem gelingen. Wir setzen auf Ihre Unterstützung!

Zur Person:

- Prof. Dipl.-Ing. Carsten Wiewiorra, freischaffender Architekt und Innenarchitekt in Berlin und Professor an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur/Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL)
- seit 2010 Lehrgebiet Ausbaukonstruktion und Werkstoffe
- 2010–2016 Leiter der Materialbibliothek
- 2016–2021 Dekan
- seit 2021 Senator der TH OWL
- Architekturstudium von 1987–1995 und Diplom an der RWTH Aachen und Kunstakademie Düsseldorf
- DAAD-Stipendiat an der University of Washington in Seattle USA
- 1999–2005 Lehrtätigkeit an der Universität Hannover am Institut für Experimentelles Entwerfen und Konstruieren
- Lehrtätigkeit an der BHT im Lehrgebiet Entwerfen und Gebäudelehre (2009/2010)

- zahlreiche internationale Lehraufenthalte und Vorträge in Asien, Europa, Süd- und Nordamerika
- seit 1998 freischaffend in Berlin
- 2004–2019 wiewiorra hopp schwark Gesellschaft von Architekten mbH
- seit 2020 WIEWIORRA STUDIO
- Mitglied der Berliner Architektenkammer als Architekt und Innenarchitekt im Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA, dort seit 10 Jahren in der Berufungskommission
- Mitglied im bdia bund deutscher innenarchitekten

Publikationen (Auswahl) erschienen bei DOM publisher:

- Raumbildender Ausbau 2013
- Material und Oberflächen 2016
- Ausbaukonstruktion 2019
- Materials and finishings 2020
- Innenarchitektur 2022



Natascha Ninic

Kandidatur als Vizepräsidentin

Ziele:

Förderung der Professionalität:

Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Innenarchitektur als eigenständige Disziplin weiter gestärkt wird. Dazu gehören eine kontinuierliche Weiterbildung der Mitglieder, die Förderung von Forschung und Innovation sowie die Schaffung von mehr Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit.

Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz:

Als Innenarchitekt*innen tragen wir eine Verantwortung für die Umwelt. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz zu zentralen Aspekten unserer Arbeit werden. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern möchte ich innovative Lösungen entwickeln, die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit in Einklang bringen.

Förderung des Austauschs:

Ich glaube fest daran, dass der Erfolg unseres Berufsstandes auf einem starken Netzwerk basiert. Ich werde den Austausch zwischen den Mitgliedern fördern, sei es durch regelmäßige Veranstaltungen, Workshops oder die Nutzung digitaler Plattformen. Durch den gemeinsamen Wissensaustausch können wir voneinander lernen und unsere Arbeit kontinuierlich verbessern.

Programm:

Ausweitung des Mentoringsystems:

Ich werde mich dafür einsetzen, dass erfahrene Innenarchitekt*innen ihr Wissen an junge Talente weitergeben und sie bei ihrem beruflichen Werdegang nach dem Studium unterstützen. Das Mentoringssystem ermöglicht es, Erfahrungen zu teilen und die nächste Generation von Innenarchitekt*innen zu fördern.

Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit:

Innenarchitektur ist keine isolierte Disziplin, sondern eng verbunden mit Architektur, Design und anderen Fachgebieten. Ich werde den interdisziplinären Austausch fördern, um innovative und ganzheitliche Lösungen zu entwickeln, die den aktuellen Anforderungen unserer Zeit gerecht werden.

Als langjähriges Mitglied des Verbandes und erfahrene Innenarchitektin bin ich fest entschlossen, meinen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Berufsstandes zu leisten und den bdia im Ehrenamt zu unterstützen. Mit meiner Bewerbung strebe ich das Amt einer Vizepräsidentin an und möchte durch meine Ideen und Visionen eine positive Veränderung für unsere Branche bewirken. Es wäre eine Ehre, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen und die Interessen aller Mitglieder zu vertreten.



Zur Person:

- Dipl.-Ing. (FH) Natascha Ninic (Jg. 1980)
- Studium der Innenarchitektur in Darmstadt und Krakau
- Folgend: Leitung der Planungsabteilung im Bereich Workspace Consulting bei der BNP Paribas Real Estate GmbH
- 2019: Gründung Büro Ninic Interior Design
- Mission: den Menschen ins Zentrum der Gestaltung stellen

Johann Haidn

Kandidatur als Vizepräsident und Schatzmeister

Ziele & Programm:

An erster Stelle möchte ich mich für das Vertrauen der letzten Jahre bedanken. Gemeinsam ist es uns gelungen, die Kontinuität unserer Finanzen fortzuschreiben. Mit den Neuwahlen in Frankfurt am Main wird sich ein neues Präsidium finden. Positionen werden neu besetzt und neue Akzente gesetzt. Gestalten, nicht verwalten – nur im Team lassen sich die Herausforderungen bewältigen. Ich freue mich auf neue Impulse. Vieles scheint selbstverständlich, weil es schon immer so war. Unser Leben besteht jedoch aus Veränderungen und der Suche nach der jeweils besten Lösung. Hier möchte ich meine Erfahrung einbringen und gemeinsam einen Rahmen entwickeln, der Handlungsspielräume zulässt.

In einem lebendigen Team braucht es unterschiedliche Facetten. Aktuell beklagt der BFB die mangelnde Bereitschaft der angestellten Kolleg*innen, den Schritt in Selbstständigkeit zu gehen. Scheinbar sei die fehlende Work-Life-Balance ein Motiv für weniger Gründungen. Jedoch verändern sich Bürostrukturen. Wirtschaftliche Strukturen suchen qualifizierte Mitarbeiter*innen, denn sie sind der Schlüssel zum Erfolg. Diesen Aspekt möchte ich

weiter vertreten und in meinem ehrenamtlichen Engagement einbringen. Ich wünsche mir ein neues Präsidium, das Potenziale der Veränderung erkennt, das Erreichte würdigt und mutig den Kurs für die nächsten vier Jahre setzt.

Der bdia ist ein Verband. Wie auf der Jubiläumsfeier 70 Jahre bdia liegt ein Fokus auf #BePartOfFuture. Nur gemeinsam und mit Freude können unsere Ziele erreichen.



Zur Person:

- Dipl.-Ing. (FH) Johann Haidn, angestellter Innenarchitekt bdia im Facility Management
- Teilprojektleitung New Work der ERGO Group AG für den Standort München

Ehrenamtliches Engagement:

- seit 2008 Schatzmeister bdia
- seit 2010 ehrenamtlicher Richter am Berufsgericht für Architekten beim Landgericht München I
- seit 2016 stellvertretendes Mitglied im Landesausschuss der Bayerischen Architektenkammer
- Mitglied der Projektgruppe Nachwuchsförderung bei der Bayerischen Architektenkammer (BYAK)
- Mitglied im Schlichtungsausschuss (BYAK)
- Auditor ECIA - European Council of Interior Architects
- Mitglied im Vorstand des Bundesverbands der Freien Berufe e.V. (BFB)

Wahl des bdia Präsidiums am 18. November 2023 in Frankfurt am Main Aufruf zur Kandidatur

Wenn Sie Interesse haben, sich für Ihren Berufsstand zu engagieren und den Verband im Ehrenamt zu unterstützen, hoffen wir, Sie für ein Amt im Präsidium zu gewinnen.

Bis zu vier Wochen (Frist: 20. Oktober 2023) vor der Versammlung ist die schriftliche Anmeldung der Kandidatur gegenüber der Bundesgeschäftsstelle möglich. Erfolgt die Anmeldung

der Kandidatur nach dieser Frist, ist diese gemäß Satzung nur zuzulassen, wenn die Mitgliederversammlung dies vorher beschließt.

Zur Veröffentlichung im Mitgliederbereich unserer Webseite bitten wir alle interessierten Innenarchitektinnen bdia und Innenarchitekten bdia, die für ein Amt im Präsidium kandidieren möchten, um eine Vorstellung. Die einzureichenden

Unterlagen bestehen aus Ihrer Kurzvita und einer Ausführung zu den angestrebten Zielen sowie zum Programm (max. Textlänge 2.500 Zeichen) und einem Portraitfoto.

Weitere Auskünfte zur Arbeit des Präsidiums und zu den Aufgaben erteilt Ihnen gerne die Bundesgeschäftsstelle und das amtierende Präsidium. Wir freuen uns auf Ihre Meldungen!

Gabriela Hauser

Kandidatur als Vizepräsidentin, Vorschlag des Bundesrates

Ziele & Programm:

Wir Innenarchitekt*innen tragen eine enorme Verantwortung. Bei der Gestaltung von Gebäuden geht es nicht nur um die äußere Erscheinung, sondern vor allem darum, wie sie von innen funktionieren. Hierbei sind unser ästhetisches Gespür und unser Fachwissen als Innenarchitekt*innen entscheidend. Unsere soziale Verantwortung ist groß, denn wir erschaffen Räume für andere Menschen, die 90% ihrer Zeit darin verbringen. Wir stehen in engem Kontakt mit den Menschen und haben ihre Bedürfnisse stets im Blick. Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Planungen. Dies ist der Ausgangspunkt meiner Leidenschaft für den Beruf als Innenarchitektin. Aus diesem Grund möchte ich mich im Berufsverband der Innenarchitekt*innen engagieren. Ich möchte dazu beitragen, den Berufsstand bekannter zu machen und für die kommende Generation zu sichern.

Aufgrund meiner beruflichen Erfahrung sind mir folgende Fragen besonders wichtig: Wie können wir eine hohe Baukultur gewährleisten? Wie können die Fachrichtungen der Architektur besser zusammenarbeiten und einander wertschätzen? Wie können Planungsbüros erfolgreich an die jüngere Generation übergeben werden? Wie können wir die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen?

Aus meiner persönlichen Erfahrung finde ich folgende Fragen für unseren Berufsstand essentiell: Wie können wir mehr Frauen in Führungspositionen bringen? Wie können wir Beruf und Familie erfolgreich vereinbaren?

Ich wurde von den Mitgliedern des Bundesrates als Vizepräsidentin und Vertreterin im Präsidium vorgeschlagen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Als Teil des neu gewählten Präsidiums werde ich mich für die Verbindung der unterschiedlichen Aufgaben einsetzen. Eine wesentliche Aufgabe sehe ich darin, die Anliegen der Mitglieder in den Landesverbänden über den Bundesrat ins Präsidium zu tragen.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihr Vertrauen und freue mich auf die Zusammenarbeit.



Zur Person:

- Dipl. Ing. (FH) freie Innenarchitektin Gabriela Hauser
- Geschäftsführende Gesellschafterin bei buerohauser GmbH & Co. KG, Altensteig + Berlin
- Studium der Innenarchitektur an der HfT Stuttgart und Ohio State University
- Auslandsaufenthalte in NYC, Amsterdam, Zürich und Columbus, Ohio
- Mitarbeit in verschiedenen (Innen-)Architektenbüros
- Übernahme des Familienunternehmens in zweiter Generation

Ehrenamtliches Engagement:

- Mitglied im bdia
- Mitglied der Architektenkammer Berlin als Innenarchitektin
- Mitglied im Vorstand Plus des Landesverbandes Berlin-Brandenburg
- seit 2023 Ehrenamtliche Richterin im Landesberufsgericht Berlin für Architektinnen und Architekten

bdia Bundesrat

Führung durch die Werksanlagen der Dornbracht AG & Co. KG mit Jörg Heimeshoff, Sales Director Projects, sowie seinen Kollegen



Exkursion des bdia Bundesrates im Sauerland

Am 2. und 3. März 2023 begrüßten die Unternehmen Dornbracht und JUNG den bdia bund deutscher innenarchitekten an ihren Standorten in Nordrhein-Westfalen und luden die Mitglieder des bdia Präsidiums sowie des bdia Bundesrates zu Werksbesichtigungen ein. Im Rahmen einer informellen Zusammenkunft des Präsidiums und der Vorstandsmitglieder nutzten die bdia Innenarchitekt*innen die räumliche Nähe zu den Unternehmen, um diese besser kennenzulernen.

„Wir haben uns sehr über die Gelegenheit des gegenseitigen Austausches und die Einladung gefreut. Als Verbandsmitglieder stehen wir natürlich in engem Kontakt zu unseren fachlichen Kolleg*innen, doch viel zu selten auch mit Vertreter*innen von Unternehmen, die den bdia unterstützen. Ich nehme vieles aus dieser Exkursion mit und es würde mich nicht

wundern, wenn hier die Grundlagen für zukünftige Projekte gelegt wurden,“ so bdia Präsidentin Pia A. Döll. Als Mitglieder des bdia Förderkreises kooperieren die Unternehmen JUNG und Alape, ein Tochterunternehmen der Dornbracht AG & Co. KG, schon seit vielen Jahren mit dem einzigen Berufsverband für Innenarchitekt*innen in Deutschland.

Das Unternehmen JUNG mit Sitz in Schalksmühle ist ein familiengeführter Anbieter moderner Gebäudetechnik, welche Beleuchtung, Jalousie, Klima, Energie, Sicherheit, Multimedia und Türkommunikation einschließt. Wiebke Becker ist Leiterin des Key Account Management Architektur bei JUNG: „Für JUNG – aber auch für mich persönlich – ist es seit jeher ein Anliegen, mit Architekturschaffenden über ihre Motivation und ihren Antrieb, über Beruf und Beru-

fung zu sprechen. Nur so können wir als Hersteller dazu beizutragen, die Baukultur durch das Zusammenspiel von Design und Technik zu fördern.“

Das Unternehmen Dornbracht ist ein führender Anbieter von Designarmaturen und -accessoires für Bad, Spa und Küche mit Sitz in Iserlohn. „Der Austausch mit Innenarchitekt*innen ist für uns eine essentiell wichtige Inspirationsquelle. Er erlaubt es uns, gemeinsam an Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu arbeiten. Entsprechend war es uns eine große Freude, die bdia Verbandsmitglieder bei uns zu begrüßen“, so Stefan Gesing, CEO der Dornbracht AG & Co. KG.

Am Abend hatten die Exkursionsteilnehmenden die Möglichkeit, sich bei einem Abendessen im Hotel Seegarten am Sorpesee auszutauschen.



Abendessen im Hotel-Restaurant „Seegarten“ am Sauerländer Sorpesee

bdia Bundesmitgliederversammlung in Frankfurt am Main

Die alle zwei Jahre stattfindende BMV tritt 2023 erneut zusammen. Die Versammlung wird wie üblich von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet. Das detaillierte Programm sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website.

Freitag, 17. November 2023, ab 19 Uhr:
Welcome Abend (Gregor's - Boutique Vinothek)

Samstag, 18. November 2023, 10 bis 17 Uhr:
Bundesmitgliederversammlung (Atelier Lihotzky),
ab 18.30 Uhr: **Dinner-Party** (BADIAS Kitchen, Schirn Kunsthalle)

Sonntag, 19. November 2023, 10 bis 12 Uhr:
Planerfrühstück (WESTHAFEN TOWER)



Foto: Patricia Haas

Fotos: bdia



Werksführung durch die Produktionshallen von JUNG

Die Exkursions-Teilnehmenden im Schalksmühler Firmensitz der ALBRECHT JUNG GmbH & Co. KG

Real Estate Arena 2023

Ein Highlight in diesem Jahr war die Real Estate Arena am 24. und 25. Mai, bei der sich der bdia Bremen/Niedersachsen zum zweiten Mal an ressource.architektur beteiligte, einem Design Build Projekt, welches von Studierenden der Leibniz Universität Hannover (Fakultät für Landschaftsarchitektur und Architektur) und der Hochschule Hannover (Studiengang Innenarchitektur) gemeinsam mit der Architektenkammer Niedersachsen, dem Bund deutscher Architektinnen und Architekten Niedersachsen (BDA), dem Bund deutscher Baumeister Niedersachsen (BDB), dem Bund deutscher Landschaftsarchitekt:innen (bdla) und dem Netzwerk Baukultur in Niedersachsen entwickelt und umgesetzt wird.

Dieses Gemeinschaftsprojekt der Berufsverbände und Studiengänge in Niedersachsen fand bereits 2022 erfolgreich statt und war ein Publikumsmagnet auf der Messe.



Aufbau des Messestandes mittels eigens dafür entworfener „H-Cubes“

Studierende der LUH und HSH gemeinsam mit Vertreter*innen der Verbände und Unternehmen



Werksbesuch und Fortbildung bei fm Büromöbel in Bösel und Bremen



Eindrücke der zweitägigen Tagung in Bösel und Bremen



Der bdia Bremen/Niedersachsen besuchte am 22. und 23. Februar das Förderkreis-Mitglied fm Büromöbel im niedersächsischen Bösel. Die zweitägige Tagung füllte sich mit informativen und spannenden Themen rund um die richtige Planung von modernen Arbeitswelten. fm richtig kennenlernen – mit einem umfangreichen Einblick in die Unternehmensgeschichte und einer anschließenden Werksbesichtigung bekamen die Innenarchitekt*innen den emotionalen und funktionellen Background zu den Produkten. Der Ausflug zur Bremer Ausstellung inklusive Ausklingen beim gemeinsamen Abendprogramm sorgte für einen angenehmen Austausch in gleichgesinnter Runde. Die Gastvorträge von Bernd Fels von if5 design über die Zukunft moderner Arbeitswelten und Dr. Christian Nocke vom Akustikbüro Oldenburg zum Thema Raumakustik in Büroplanungen hat die Tagung besonders informativ gestaltet.

Weitere Veranstaltungen des bdia Bremen/Niedersachsen waren der Werksbesuch bei Alape in Goslar am 9. Februar, der Ideenwettbewerb LUFTHÜTTE BRAUNLAGE, die regelmäßig stattfindenden Lokalführungen sowie der Stadtspariergang „INS BLAUE – Ein Spaziergang durch das Spektrum der Architektur“ am 17. und 18. Juni.



Fotos oben: Julian Martitz; unten: bdia Bremen/Niedersachsen

Landesmitgliederversammlung und bdia insight

bdia insight. ist das spannende Eventformat, mit dem wir für bdia Mitglieder und Studierende eine Plattform zum Austausch und Networking bieten. Dazu sind wir zu Firmen eingeladen, die uns hinter die Kulissen schauen lassen und über ihre neuen Produkte und Entwicklungen informieren. Zum Auftakt wurden wir in kleiner Runde zunächst im qles-Showroom in Dortmund und nach gelungenem Start bei Orac Decor in Köln empfangen. Diese informellen Besuche in lockerer Atmosphäre bei Snacks und Getränken wollen wir bei weiteren Firmen fortsetzen.

Unsere Landesmitgliederversammlung am 17. Juni 2023 im Kölner Rheinauhafen stand mit Impulsvorträgen über das zirkuläre Bauen ganz unter dem Thema „Wie bauen wir ressourcenschonend?“.



bdia NRW: Johanna Rybak, Jutta Hillen, Lucie Moritz-Sosna, Alina Mohns, Kristina Herrmann, Karin Michels (v.l.n.r.)

Weitere Infos und Ausblicke finden Sie auf unserer Internetseite: nrw.bdia.de



bdia Mitglieder Simone Bücksteeg und Kollegin Katrin Barth während des NEW WORK Vortrags

Der bdia Hessen begeisterte im Januar und Februar 2023 Innenarchitekt*innen und Architekt*innen auf den Fachmessen Heimtextil und Ambiente. Mit Führungen, Vorträgen und Netzwerkveranstaltungen bot der bdia Hessen einen Einblick in die Trends und Innovationen im Bereich Textilien, Design und New Work.

Auf der Heimtextil erfuhren die Teilnehmer*innen bei dem neuen Format TALK&TOUR mehr über die neuesten Kollektionen, Designs und Technologien von renommierten Herstellern und Marken und konnten sich von den kreativen Inszenierungen der Trend Space Area inspirieren lassen. Einen gelungenen Ausklang bot bdia insight. auf dem Stand von englisch.dekor.vienna.

bdia Guided Tour auf den Messen Heimtextil und Ambiente in Frankfurt am Main

Auf der Ambiente eröffnete Simone Bücksteeg vom bdia Hessen die Diskussion über die Zukunft der Arbeitswelten mit dem provokanten Vortragstitel „NEW WORK. Stell dir vor es ist Office und keiner geht hin – reduce | reuse | recycle!“. Sie zeigte auf, wie sich die Anforderungen an die Arbeitsumgebung verändert haben und wie Innenarchitekt*innen darauf reagieren können. Anschließend konnten die Besucher*innen bei einer Tour das weitreichende Spektrum des internationalen Design- und Office-Umfelds entdecken.

Die bdia Guided Tours und Vorträge sind kostenfrei und offen für alle Interessierten. Eine fantastische Gelegenheit, sich über die neuesten Messtrends und Innovationen in der Innenarchitektur zu informieren, sich auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Verleihung Deutscher Innenarchitektur Preis 2023 (DIAP)

Freitag, 29. September 2023
18 bis 19.15 Uhr
im Rahmen des Deutschen Architekt*innentags 2023
im bcc Berlin Congress Center
(Alexanderstr. 11, 10178 Berlin)

Bereits zum 10. Mal lobte der bdia den Preis mit Tradition und Signalkraft für Innenarchitekt*innen in Deutschland aus. Damit fördert und würdigt der Berufsverband innovative Projekte von Innenarchitekt*innen mit Vorbildfunktion in der Konzeption, Gestaltung und Ausführung. Der DIAP richtet den Fokus auf die „innere Architektur“, die mit ihren künstlerischen, sozialen und kulturellen Aspekten ein unverzichtbarer Bestandteil der gebauten Umwelt ist. Die ausgezeichneten Arbeiten sollen zeigen, welchen essentiellen Beitrag Innenarchitekt*innen durch Planungs- und Gestaltungsqualität für die Gesellschaft leisten.

Aus 114 Einreichungen, die sich für den Preis qualifizierten, wählte die Jury 25 Projekte für die Shortlist aus. Die nominierten Innenarchitekt*innen dürfen alle auf den Preis hoffen, der am 29. September 2023 in Berlin verliehen wird.



Die Jury des DIAP 2023: Barbara Ettinger-Brinckmann, Susanne Wartzack, Pia A. Döll, Sabine Keggenhoff, Petra Stephan und Martin Thörnblom (v.l.n.r.)

Die Jury, bestehend aus Pia A. Döll, Präsidentin des bdia, Prof. Sabine Keggenhoff, Innenarchitektin bdia und 1. Preisträgerin DIAP 2019, Martin Thörnblom, Präsident des europäischen Dachverbands ECIA, Petra Stephan, Chefredakteurin der AIT, Barbara Ettinger-Brinckmann, ehemalige Präsidentin der Bundesarchitektenkammer sowie Susanne Wartzack, Präsidentin des BDA Bund Deutscher Architektinnen und Architekten, tagte am 17. April 2023 in Berlin. Die Jurymitglieder beurteilten die eingereichten Arbeiten in einer nichtöffentlichen Sitzung durch eine Entscheidung mit einfacher Mehrheit.

Die 25 nominierten Projekte präsentieren wir Ihnen auf unserer Website, die Sie über den unten stehenden QR-Code erreichen können.

Die Registrierung für die Teilnahme am Deutschen Architekt*innentag finden Sie unter <https://dat.bak.de/>.

Weitere Informationen zur Teilnahme am DIAP 2023 finden Sie auf der bdia Website.

Pia A. Döll, Petra Stephan, Sabine Keggenhoff (v.l.n.r.)



Martin Thörnblom, Barbara Ettinger-Brinckmann, Susanne Wartzack (v.l.n.r.)



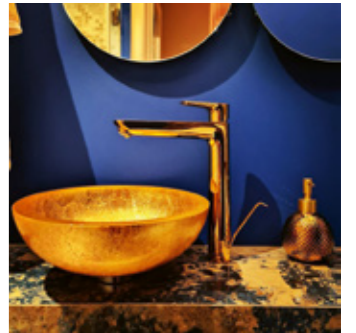
Fotos: Till Budde

World Interiors Day 2023



Auch in diesem Jahr beteiligte sich der bdia bei den globalen Aktivitäten des World Interiors Day (WID) der IFI (International Federation of Interior Architects/Designers) am 27. Mai 2023. Das Motto 2023 lautete "Sustainability, Design & Beauty / Nachhaltigkeit, Design & Schönheit" und bot damit viel Raum für Inspiration und Kreativität. Rund um die Welt variieren die Aktivitäten zum WID in der Regel von Einblicken in offene Studios über Vorträge hin zu Events. Der jährlich stattfindende WID ist DIE Gelegenheit, die Öffentlichkeit über die Bedeutung von Innenarchitektur zu informieren und zu zeigen, wie Innenarchitekt*innen arbeiten. Dabei vernetzt er seit bereits 35 Jahren die Länderorganisationen untereinander. Wir riefen bdia Mitglieder auf, sich dem weltumspannenden Netzwerk

der von Innenarchitektur Begeisterten anzuschließen. Eine Auswahl der vom IFI-Motto inspirierten Beiträge stellen wir Ihnen auf unserer Website www.bdia.de/world-interiors-day-2023 vor. Erstmals sammelten wir Ihre Beiträge rein digital unter dem Hashtag #bdiaxWID23. Ein großer Dank geht an alle, die sich in diesem Jahr beteiligt haben.



Nachruf

Wolfgang Müller-Wittenberg

Am 3. Juni 2023 ist Wolfgang Müller-Wittenberg im Alter von 83 Jahren verstorben. Der bdia bund deutscher innenarchitekten würdigt ihn für sein langjähriges großes Engagement im Berufsverband. Mit Prädikatabschluss an der Fachschule für angewandte Kunst in Heiligendamm 1965 und 1984 mit einem Diplom als Formgestalter an der Burg Giebichenstein war Wolfgang Müller-Wittenberg in der DDR an verschiedenen Volkseigenen Betrieben als projektverantwortlicher Innenarchitekt tätig, seit den 1990er Jahren

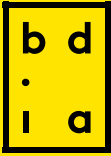
dann freischaffend. Bereits 1990 stellte er seinen Aufnahmeantrag an den bdia, dem er seit 1991 angehörte und hier zahlreiche Ehrenämter innehatte, so als langjähriges Mitglied im Finanzausschuss. Auch im hohen Alter stellte er sich noch der Aufgabe als Landesvorsitzender des Verbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt.

Seine Leidenschaft für Architektur und die planerische Tätigkeit konnten wir alle zuletzt im Jahr 2016 in Berlin erleben. Auf dem Empfang zu 25 Jahre



Neuaufstellung des bdia Ost und West als gemeinsamer Verband vermittelte er uns lebendig als Zeitzeuge dieses spannende Stück Geschichte. Unser herzliches Beileid gilt seiner Familie, wir wünschen ihr viel Kraft.

Fotos: Die Rechte liegen bei den teilnehmenden Büros (siehe www.bdia.de/world-interiors-day-2023)



bund deutscher
innenarchitekten

Impressum

Herausgeber:
bdia bund deutscher innenarchitekten e.V.
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
Aufgang G
10179 Berlin

T: +49 30 640 779 78
F: +49 30 914 424 19
info@bdia.de
www.bdia.de

REDAKTION
bdia bund deutscher innenarchitekten
Öffentlichkeitsarbeit

GESTALTUNG
www.sonnenstaub.com

DRUCK
Silber Druck, Lohfelden

Alle Artikel erscheinen in Verantwortung der
Autor*innen. Für die enthaltenen Angaben
übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.